Unterbezirk
Ruhr-Mitte

18.09.2017

# AWO-Kita in Dahlhausen feiert 25-jähriges Bestehen

**Auf ein Vierteljahrhundert in Dahlhausen blickt die AWO-Kita an der Dr.-C.-Otto-Straße zurück. Im Oktober 1992 gegründet, bittet das Familienzentrum am kommenden Samstag, 23. September, von 13 bis 18 Uhr zur Jubiläumsfeier. Im Blickpunkt: Spiele und Programm aus zwei Jahrzehnten.**

„Viele Eltern und Besucher werden die Angebote noch aus eigener Jugend oder gar Kindheit kennen. Außerdem erstellen wir eine Galerie mit den schönsten Fotos aus den vergangenen 25 Jahren. So lassen wir unsere Geschichte auf verschiedenen Wegen aufleben“, kündigt Kita-Leiter Christian Bader an.

Für Tradition und Moderne steht aber auch Anke Droste. Sie ist Erzieherin der ersten Stunde der AWO-Kita in Dahlhausen und blickt zurück: „Uns wurde damals die nackte Einrichtung übergeben. Erst später kamen dann die Möbel.“ Leben sei hingegen von Anfang in der Kita gewesen. 15 Kinder wurden damals an der Dr.-C.-Otto-Straße betreut, darunter Anke Drostes Sohn Jan und Leonie Hofius, Tochter der ersten Leiterin Renate Hofius.

## Optimales Raumprogramm

Seitdem ist nicht nur die Kita kaum wiederzuerkennen. Auch in der Betreuung habe sich viel verändert. „Mütter müssen heutzutage nicht selten arbeiten. Das war früher anders. Dadurch ergibt sich automatisch eine andere Situation zu Hause mit anderen Bedürfnissen. Der Kontakt zwischen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Eltern ist intensiver geworden“, weiß Christian Bader, der die Einrichtung seit vier Jahren leitet.

Inzwischen besuchen 75 Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung die AWO-Kindertagesstätte in Dahlhausen. Die Einrichtung wurde 1992 in Holzbauweise errichtet. Das gesamte Grundstück ist 2.421 qm groß, davon sind 735 qm Nutzfläche und die Kita verfügt somit

über ein optimales Raumprogramm. Es besteht aus vier Gruppenräumen, drei Gruppennebenräumen, zwei Wickelräume für Säuglinge, zwei Schlafräumen, sowie einem Mehrzweckraum. Für weitere Spielaktivitäten steht den Kindern darüber hinaus ein großer Spielflur von nahezu 25 Metern Länge zur Verfügung.

> *Ein für Dahlhausen völlig neues Angebot geschaffen.*

Wichtig ist der AWO die Vernetzung im Sozialraum. Familien vor Ort, die lokale Wirtschaft, das benachbarte Rosalie-Adler-Seniorenzentrum: Partner, die in enger Kooperation zur Kita stehen. „Wir sind 2008 als Familienzentrum zertifiziert worden und haben uns seitdem stetig weiterentwickelt. Wir rufen uns ins Gedächtnis, gehen vor Ort einkaufen, nutzen die örtlichen Spielflächen und die nahe Ruhraue, zeigen dadurch Präsenz“, betont Bader.

Und das nicht nur am Standort Dr.-C.-Otto-Straße. Am Trappen 17a eröffnete die AWO im vergangenen Jahr eine Dependance mit zehn Plätzen für Kinder von vier Monaten bis drei Jahren. Dort befand sich einst ein katholischer Kindergarten. „Mit der reinen U3-Betreuung haben wir ein für Dahlhausen völlig neues Angebot geschaffen, einen Gewinn für den Ortsteil. Doch auch wir sind dadurch noch stärker im Ortsteil vernetzt. Schließlich wollen wir die U3-Kinder später auch in unseren Einrichtungen im Bochumer Südwesten weiter betreuen.“

So blickt Christian Bader, kurz vor dem 25-jährigen Bestehen der Dahlhauser AWO-Kita, bereits in die Zukunft.

**Redaktion**

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de